

Zur Gründung eines Naturschutzbüros

Im Oktober 1964 gab es auf dem Gebiet des Naturschutzes eine sensationelle Neuerscheinung. Herr Doktor Stoiber, Linz, gründete das erste Naturschutzbüro. Wir bringen einen Auszug aus seinem Schreiben vom 1. Oktober 1964:

In der Bevölkerung ist die Überzeugung von der Notwendigkeit praktischen Naturschutz zu üben soweit fortgeschritten, und der Unwille über das vermeintliche Unvermögen der zuständigen Organe, den Naturschutz im Interesse der Allgemeinheit auch konsequent durchzusetzen, so groß geworden, daß es hoch an der Zeit erscheint, neue Wege zu suchen. Diese sollen den Belangen der Projektanten und Behörden auf der einen Seite, als auch den Bedürfnissen einzelner Personen nach ungestörtem Genuß der heimatlichen Natur auf der anderen Seite Rechnung tragen.

Der Antagonismus: hie Projektanten und Behörden, dort vereinsmäßiger Naturschutz, ist auf weiten Strecken festgefahren; auch zahlreiche Projekte, welche an sich der Genehmigungspflicht nach den Naturschutzgesetzen unterlägen, werden von diesem Gesichtspunkt aus erst be-

obachtet, wenn Störungen – meist nicht mehr gutzumachender Art – aufgetreten sind.

Auf technischem Gebiet ist es längst eingebürgert, ja häufig vorgeschrieben, derartige Störungen von vornherein auszuschalten, und zwar dadurch, daß bei allen Bauvorhaben (und um solche handelt es sich ja meist auch auf dem Gebiet des Naturschutzes) statische, architektonische, geodätische und weitere verwandte Probleme von hiezu eingerichteten Büros gelöst werden.

Es ist nicht einzusehen, warum die Fragen naturschutzmäßiger Belange nicht auf gleiche Weise gelöst werden könnten und sollten! Voraussetzung hierfür ist freilich, daß

- a) die Behörden ihre Möglichkeiten wahrnehmen, die Belange des Naturschutzes gleichrangig mit bau-, gewerbe- und sanitätspolizeilichen Problemen zu prüfen;
- b) Die Bevölkerung, zuvorderst in der Rolle des Projektanten, die Möglichkeit erhält, ihre Anträge an die Behörden nach streng sachlichen Gesichtspunkten und auf naturschutzrechtlich einwandfreier Grundlage von vornherein einzurichten.

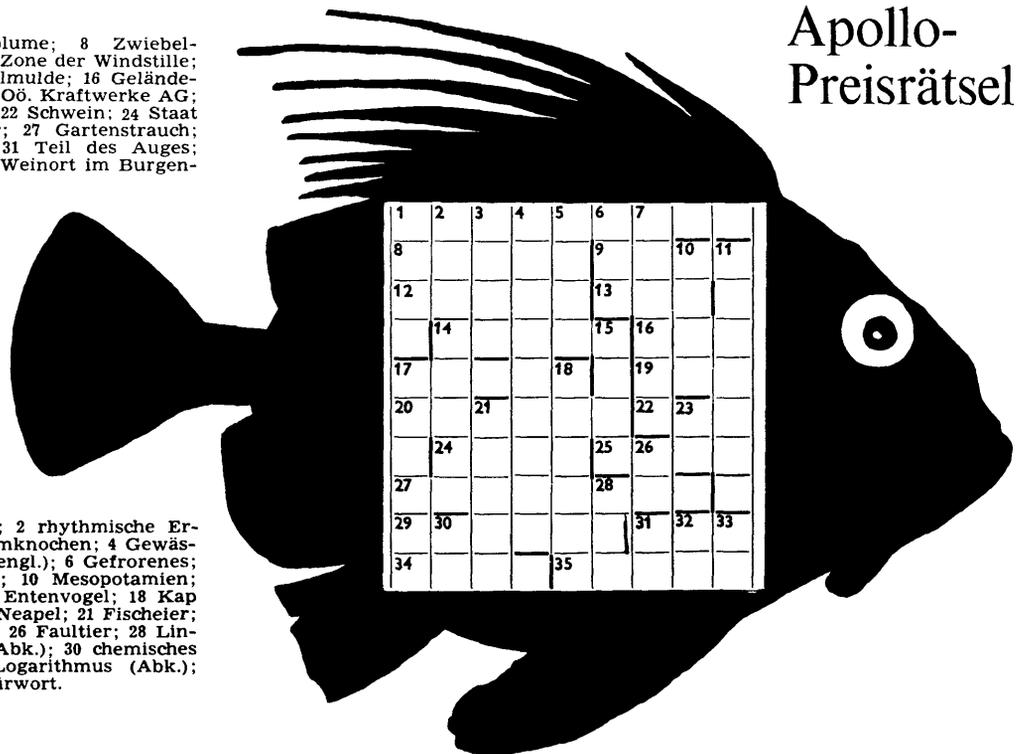
Diese Überlegungen haben den Gefertigten dazu geführt, nunmehr in Linz/Donau, Altstadt 17, ein „Naturschutzbüro Dr. Stoiber“ einzurichten, dessen vornehmliche Aufgabe es ist, bei Einzelprojekten aller Art die Naturschutzbelange in der oben gekennzeichneten Weise wahrzunehmen. Analog der Tätigkeit von den Büros der Zivilarchitekten soll lediglich die Rechtsvertretung vor Behörden ausgeschlossen sein; hingegen gehört aber das Aufsuchen und die Darstellung der Quellen des österreichischen Naturschutzrechts im allgemeinen zu den vordringlichen Aufgaben, welche dem österreichischen Naturschutz überhaupt und somit auch einem ihm gewidmeten Büro obliegen.

Dieses Büro wird auf kommerzieller Basis, und zwar im wesentlichen auf Basis der Selbst- und Verwaltungskosten geführt, das heißt, die Beratungen durch das Büro werden entgeltlich erfolgen; ebenso werden die Aufträge zur Grundlegung von Elaboraten honoriert. Bis zur Ausarbeitung eines eigenen Tarifes werden die Honorare nach fallweisem freien Übereinkommen gebildet.

Naturschutzbüro Dr. Stoiber

Waagrecht: 1 Alpenblume; 8 Zwiebelgewächs; 9 heiliger Vogel; 12 Zone der Windstille; 13 Fluß in Kleinasien; 14 Talmulde; 16 Geländeform im Gebirge; 17 Fluß; 19 Oö. Kraftwerke AG; 20 schottischer Schäferhund; 22 Schwein; 24 Staat in Indochina; 25 Ungeziefer; 27 Gartenstrauch; 29 Betonungszeichen (frz.); 31 Teil des Auges; 34 Nebenfluß des Rheins; 35 Weinort im Burgenland.

Senkrecht: 1 Hirschart; 2 rhythmische Erweiterung des Herzens; 3 Armknochen; 4 Gewässerforscher; 5 Zeitabschnitt (engl.); 6 Gefrorenes; 7 die Kraniche des ... (gr.); 10 Mesopotamien; 11 Laufvogel; 15 Huftier; 17 Entenvogel; 18 Kap am Westende des Golfs von Neapel; 21 Fischeier; 23 Wald in Flußniederungen; 26 Faultier; 28 Linzer Tanklager-Gesellschaft (Abk.); 30 chemisches Zeichen für Kalzium; 31 Logarithmus (Abk.); 32 Tierlaut; 33 persönliches Fürwort.



**Apollo-
Preisrätsel**

1. Preis: Karlson „Du und die Natur.“ Spende der Buchgemeinschaft Donauland. — **2. Preis: „Blumen und Blüten“,** Band 3 und 4, Spende der Buchgemeinde Alpenland. — **3. Preis: „Wild in Wald und Feld.“** Spende der Buchgemeinde Alpenland. — Bedingungen zur Verlosung der Preise siehe Heft 1/1965. Alle richtigen Lösungen, die bis 15. Juni 1966 in der Naturkundlichen Station, Linz, Roseggerstraße 22, einlangen, nehmen an der öffentlichen Verlosung teil. Die Preise können von den Gewinnern nach Verständigung dort abgeholt werden. — **Gewinner des „Apollo“-Preisrätsels im Heft 2/1965: 1. Preis: Peter König,** Linz, Wankmüllerhofstraße 64; **2. Preis: Annemarie Fürnhammer,** Linz, Ing.-Stern-Straße 8a; **3. Preis: Rudolfine Dirneder,** Linz, Stockhofstraße 10.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [03](#)

Autor(en)/Author(s): Stoiber Hans Helmut

Artikel/Article: [Zur Gründung eines Naturschutzbüros 8](#)